

## Tierischer Einsatz am Lebenshaus mit Dr. Christine Montag



Im Rahmen des Programms TIERÄRZTE WELTWEIT werden in Uganda so genannte Tiergesundheitsshelfer trainiert. **Dr. Christine Montag** von der Welttierschutzgesellschaft ist in diesem Projekt ehrenamtlich engagiert und war im April vor Ort. Während ihrem Aufenthalt in Uganda stand auch ein Einsatz im Lebenshaus auf dem Plan. Zusammen mit dem einheimischen Tierarzt Dr. Patrick Ssendi und dem Geschäftsführer der Orthopädieklinik Mr. Owor kam sie Ende April bei uns vorbei. Trotz heftiger Regenfälle und einer abenteuerlichen Anreise kamen alle wohlbehalten an. Mit im Gepäck hatte das Ärzteteam 10 propere Kaninchen, die erst in den frühen Morgenstunden zuvor aus Iganga nach Kampala gebracht wurden.

Gleich nach der Ankunft wurde der durchorganisierte Plan abgearbeitet. Die Kaninchen wurden in ihren neuen Käfigen untergebracht und unseren Mitarbeitern die Haltung erklärt. Die Tiere sollen helfen zukünftig zu einer besseren und sicheren Versorgung beizutragen und bei Zuchterfolg gegebenenfalls kleine Nebenverdienste einbringen. Das bereitgelegte Futter war bereits bis zum nächsten Morgen aufgefressen. Die Tiere sind also gesund und haben guten Appetit! Damit das so bleibt, werden unsere Tierpfleger die Hasen nun jeden Tag mit frischem Wasser und frischer Nahrung versorgen.

Als nächstes wurde unser Hund Happy von Dr. Montag kastriert und gegen Tollwut geimpft. Unserem Aufruf, dass auch Anwohner aus der Umgebung mit ihren Hunden vorbeikommen können, um sie kostenlos gegen Tollwut impfen lassen zu können, waren leider nur 3 Personen nachgekommen. Dabei war uns dies ein wichtiges Anliegen, um neben den Tieren selbst vor allem die Menschen im Falle von Bissen, bestmöglich zu schützen.



Mit Dr. Ssendi wurden unsere Ferkel kastriert und die Kuh enthornt – alles verlief ohne Komplikationen. Zuletzt wurden die Rinder und Ziegen begutachtet. Gefreut hat uns die Nachricht, dass unsere Kuh wieder tragend ist. Für die Ziegenhaltung gab es dagegen weniger gute Nachrichten. Unsere Ziegen sind unterernährt und können deshalb nicht genug Milch geben. Unsere Tierpfleger wurden daher von den Experten unterrichtet, was für Futterpflanzen in der direkten Umgebung wachsen und welche Neuanpflanzungen für die Versorgung möglich sind.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Dr. Montag für Ihre Arbeit am Lebenshaus!